



Mieterbündnis-Braunschweig

Wendenstraße 51

38100 Braunschweig

E-Mail: novonovia-bs@gmx.de

Web: www.mieterbündnis-braunschweig.info

Tel. 015755575013

Presseerklärung

Braunschweig, 23. Januar 2026

Das Mieterbündnis Braunschweig kritisiert die Stadt Braunschweig scharf für ihre anhaltende Untätigkeit bei der Durchsetzung der Mietpreisbremse. In einem Schreiben vom 28. November 2025 teilte die Stadt mit, dass sie Verstöße gegen die Mietpreisbremse nicht verfolgen werde, da es angeblich keine zuständige Aufsichtsbehörde und keinen Bußgeldtatbestand gebe.

„Diese Haltung zeigt eine weitgehende Verweigerung, bestehende rechtliche Möglichkeiten zum Schutz der Mieterinnen und Mieter zu nutzen“, erklärt Jost Messerschmidt. „Andere Städte prüfen Hinweise, dokumentieren Verstöße und unterstützen Betroffene. In Braunschweig hingegen werden Mieterinnen und Mieter mit überhöhten Mieten faktisch allein gelassen.“

Dabei blendet die Stadt aus, dass § 5 des Wirtschaftsstrafgesetzes (WiStG) sehr wohl ein Einschreiten bei erheblichen Abweichungen vom Mietspiegel ermöglicht. Da Braunschweig offiziell als angespannter Wohnungsmarkt gilt, kann die Stadt bei Mieten, die deutlich über dem Mietspiegel liegen, ordnungsrechtlich tätig werden und so die Einhaltung der Mietpreisbremse wirksam unterstützen. Die Stadt ist damit rechtlich handlungsfähig – nutzt diese Möglichkeiten jedoch nicht.

„Diese Untätigkeit verlagert die Verantwortung vollständig auf die einzelnen Mieterinnen und Mieter. Sie sollen ihre Rechte nur noch über kostspielige und riskante Klagewege durchsetzen. Das kommt vor allem großen Wohnungsunternehmen zugute und geht zulasten der Menschen, die ohnehin unter steigenden Mieten leiden“, so Messerschmidt weiter.

Das Mieterbündnis Braunschweig fordert die Stadt nachdrücklich auf, unverzüglich aktiv zu werden, die bestehenden rechtlichen Möglichkeiten nach § 5 WiStG konsequent zu nutzen und über eine systematische Kontrolle des Mietspiegels endlich für eine wirksame Durchsetzung der Mietpreisbremse zu sorgen. Mieten, die mehr als 20 Prozent über dem Mietspiegel liegen, können und müssen als Ordnungswidrigkeiten verfolgt werden.

Für Rückfragen oder Interviews steht das Mieterbündnis Braunschweig jederzeit zur Verfügung.

Jost Messerschmidt Sprecher des Mieterbündnis Braunschweig und von voNO!via & Co
MiterInnenBündnis

Mit entschlossener Stimme – für die Mieterinnen und Mieter in Braunschweig
Mieterbündnis Braunschweig

